



# EBA U-01 Alu-Unterkonstruktion

DE

**Einbauart:**  
 nachträglicher Einbau

**Befestigung mit:**  
 Dübel/Schraube

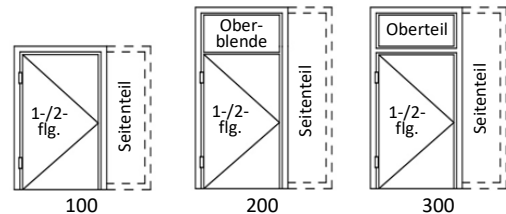
**Anforderungen:**

- Brandschutz T30, T90
- Einbruchhemmung RC
- Rauchschutz RS
- Schallschutz SSK
- keine Anforderungen

**angrenzende Bauteile:**

- Mauerwerkswände
- Betonwände
- Porenbetonwände
- Plan-Verfüllziegel-Wände
- Montagewände
- Stützen/Träger

**Grundmodelle:**



Diese Einbauanleitung gilt nur in Verbindung mit der Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA). Verwenden Sie nur Einbauanleitungen mit gleichen Revisionsständen (Rev.X siehe Fußzeile) wie in der Türelementbeschreibung Ihrer Auftragsbestätigung. Sie finden alle Dokumente im Download-Bereich unserer Website.

- **Alle Maßangaben in mm.**
- Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Konstruktion zeigen.
- Die Ausführungen sind für alle nicht dargestellten Zargenvarianten und in alle angrenzenden Bauteile identisch/sinngemäß auszuführen.
- Zulässige Wände und Elementausführungen gemäß Nachweise in HEBA Kap.3.

**Abkürzungen**

BAS	Bandseite
GBS	Gegenbandseite
RC	Einbruchhemmung
RS	Rauchschutz
SSK	Schallschutzklasse
UKO	Unterkonstruktion

## 1 Montagewände



Konstruktion siehe HEBA Kap. 9.2. Ständer aus UA- oder Vierkantstahlrohr-Profilen verwenden. Querschnitt je nach statischen Erfordernissen.



Konstruktion entsprechend der Mindestanforderungen der DIN EN 1627 ausbilden. Zugelassene Montagewände siehe HEBA Kap. 9.3 und GAS 17-002123-PR01 und -PR02.

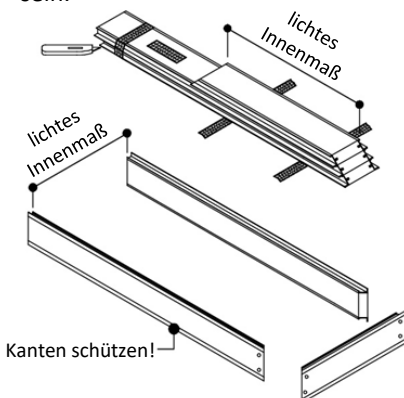
## 2 Zusammenbau

Vor Montagebeginn UKO-Teile auf Übereinstimmung mit den Planungsvorgaben prüfen.

**Schritt 1**

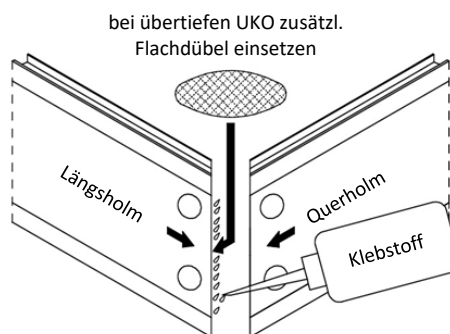
Teile zueinander anordnen. Z. B. mit Türfuttermontagestreben gleichmäßiges lichtes Innenmaß einstellen.

Hinweis: Die Trägerplatten der Längsholme können unterbrochen sein.



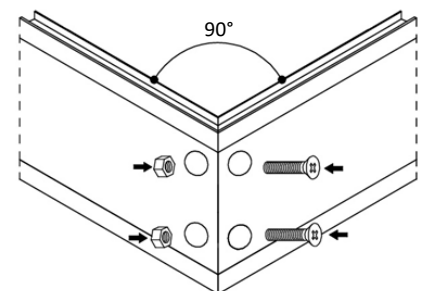
**Schritt 2**

Geeigneten Klebstoff z. B. Weissleim mind. D3 (Leimzugabe analog HEBA Kap. 12.5) an die Verbindungsflächen geben.



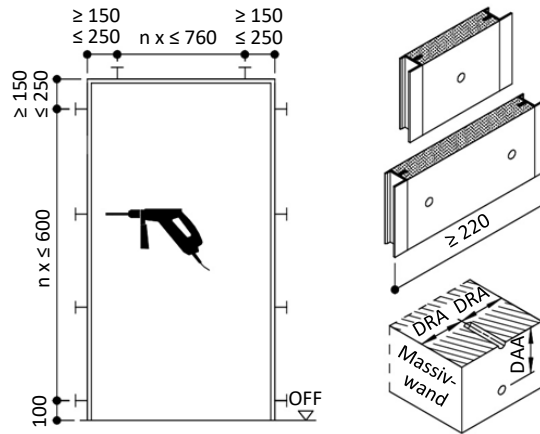
**Schritt 3**

Zargenteile zusammenführen und mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern verschrauben.



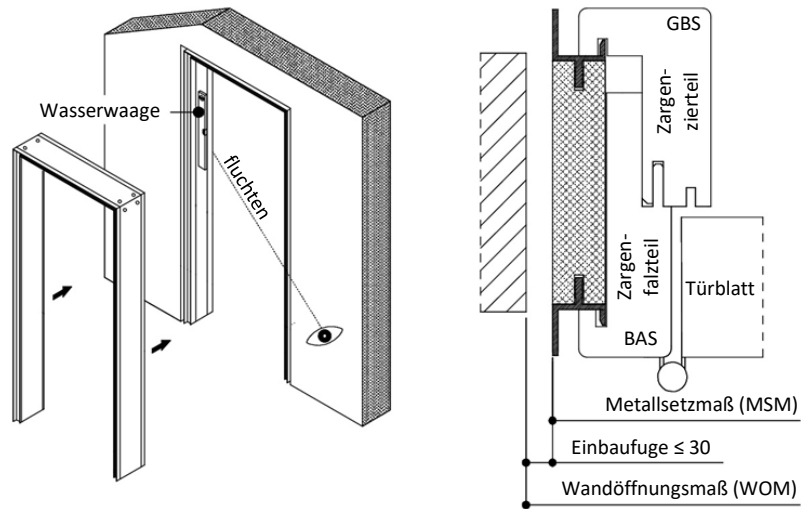
### 3 Vorbereitung

- Befestigungspositionen vorbohren und ansenken.
- Je nach Tiefe der UKO 1- oder 2-reihige Bohrlöcher je Befestigungsposition setzen.
- Bei Massivwänden Herstellervorgaben zu Dübelrandabständen (DRA) und Dübelachsabständen (DAA) einhalten.
- falls notwendig Löcher und Ausnehmungen für Einbauteile vorsehen.
- Raumklima siehe HEBA Kap. 2.5 beachten.



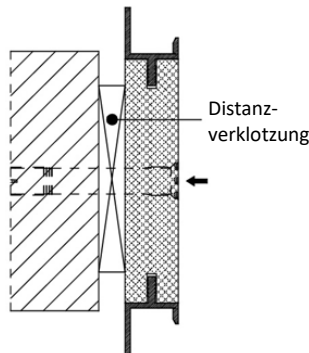
### 4 Einstellen und Ausrichten







- Alu-UKO in die Wandöffnung stellen und waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht ausrichten.
- Bei Alu-UKO mit unterschiedlichen Alu-Profilen (z. B. T-/U-Profil) unbedingt Bandseite (BAS) und Gegenbandseite (GBS) der Zarge beachten (siehe Beispiele in Kap. 8).
- Umlaufende Einbaufuge  $\le 30$  herstellen (z. B. mit Türfutter-Richtzwingen).



### 5 Distanzverklotzung und Befestigung

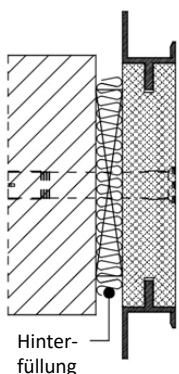
- Distanzverklotzung einbringen und Alu-UKO mit geeigneten Befestigungsmitteln siehe HEBA Kap. 8 am Wandbauteil befestigen.
- Abmessungen Distanzverklotzung siehe HEBA Kap. 7.



<b>Material Distanzverklotzung:</b>	
 	Holz/Holzwerkstoff
  	<b>T30, RS, RC 2/3:</b> Holz/Holzwerkstoff, Rohdichte $\ge 410 \text{ kg/m}^3$
	<b>T90:</b> schwer entflammbare Plattenwerkstoffe mind. B1 nach DIN 4102-1 z. B. ROKU Fil PL 1200

### 6 Hinterfüllung

Alu-UKO abhängig von der/den Anforderung(en) gemäß nachfolgender Tabelle umlaufend hinterfüllen.



<b>keine Anforderungen</b> <b>RS</b>		-
<b>SSK <math>\ge 1</math></b>	B nicht bei T90 und RC	B/S
<b>T30</b>		B/S
<b>T90</b> <b>RC 2/3</b> <b>T30 + RC 2/3</b>		S

#### Hinterfüllungsmaterial:

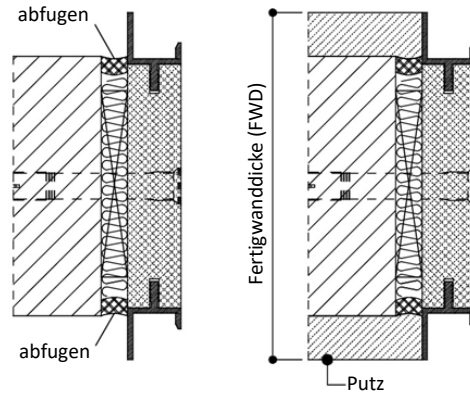
RS, T30, T90: Brandschutzschaum B1 z. B.  
B Würth FZ plus  
sonstige: offenzelliger Montageschaum B2

RS, T30, T90: Steinwolle A1 (Schmelzpunkt  $\ge 1000 \text{ }^\circ\text{C}$ ), sonstige: Dämmstoff z. B. Mineralwolle

## 7 Abfugung

Alu-UKO **immer beidseitig** zum angrenzenden Bauteil mit **Silikon oder Acryl** der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. mind. E-d2 nach DIN EN 13501-1 dauerelastisch abfugen. Um irreparable Schäden zu verhindern, unbedingt die Abfugung an die Alu-Profile positionieren, damit die Trägerplatten niemals mit Baufeuchtigkeit (z. B. Putzfeuchte) in Kontakt kommen.

Anschließend Wandanschluss z. B. mit Putz bündig zur Außenkante der Alu-Profile herstellen.



## 8 Weitere Einbaubeispiele

